

Goethe, Johann Wolfgang: Diner zu Koblenz (1774)

- 1 Zwischen Lavater und Basedow
- 2 Saß ich bei Tisch des Lebens froh.
- 3 Herr Helfer, der war gar nicht faul,
- 4 Setzt' sich auf einen schwarzen Gaul,
- 5 Nahm einen Pfarrer hinter sich
- 6 Und auf die Offenbarung strich,
- 7 Die uns Johannes, der Prophet,
- 8 Mit Rätseln wohl versiegeln tät;
- 9 Eröffnet' die Siegel kurz und gut,
- 10 Wie man Theriaksbüchsen öffnen tut,
- 11 Und maß mit einem heiligen Rohr
- 12 Die Kubusstadt und das Perlentor
- 13 Dem hoherstaunten Jünger vor.

- 14 Ich war indes nicht weit gereist,
- 15 Hatte ein Stück Salmen aufgespeist.

- 16 Vater Basedow, unter dieser Zeit,
- 17 Packt' einen Tanzmeister an seiner Seit
- 18 Und zeigt' ihm, was die Taufe klar
- 19 Bei Christ und seinen Jüngern war
- 20 Und daß sich's gar nicht ziemet jetzt,
- 21 Daß man den Kindern die Köpfe netzt.
- 22 Drob ärgert' sich der andre sehr
- 23 Und wollte gar nichts hören mehr
- 24 Und sagt': es wüßte ein jedes Kind,
- 25 Daß es in der Bibel anders stünd.
- 26 Und ich behaglich unterdessen
- 27 Hätt einen Hahnen aufgefressen.

- 28 Und, wie nach Emmaus, weiter ging's
- 29 Mit Geist- und Feuerschritten,
- 30 Prophete rechts, Prophete links,

31 Das Weltkind in der Mitten.

(Textopus: Diner zu Koblenz. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55233>)